

birge ist der Wald sehr wichtig, da er Muren und im Winter Lawinen bremst und verhindern kann, dass sie ins Tal abgehen.

Wenn die Früchte und Samen reif sind und sich die Blätter bunt färben, weiß man, dass der Herbst anklopft. Manche Früchte können fliegen, wie zum Beispiel die „Propeller“ des Ahorns. Andere sind zum Fliegen zu schwer, werden dafür aber von Waldtieren verbreitet, zum Beispiel Haselnüsse, Eicheln und Bucheckern. Sie sind schmackhafte Nahrung für Waldmaus, Eichhörnchen und Eichelhäher, die die Früchte sammeln und verstecken, jedoch nicht alle bis zum nächsten Frühjahr verzehren. Vergessene Früchte können dann wieder zu neuen Bäumen und Strüchern werden. Auch die Pilze, die verborgen unter der Erde leben, bilden nun Fruchtkörper, die aus dem Boden sprießen.

Die Tiere bereiten sich langsam wieder auf den langen Winter vor: Igel fressen sich eine dicke Fettschicht vor dem Winterschlaf an und Füchse und Rehe bekommen ein dickes Winterfell. Bald ist wieder alles ruhig im Wald.

